

BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Alumni-Statements



ALUMNI BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Alexander Boschenriedter

Manufacturing Engineer – MTU Onsite Energy Systems GmbH

„Der B.Eng. Technologiemanagement war für mich der logische, nächste Schritt im beruflichen und auch persönlichen Vorankommen. Die Verbindung von wirtschaftlichen und überwiegend technischen Sachverhalten spricht absolut für den Studiengang. Die Organisation an der TH lief problemlos ab, die Dozenten sind alle fachlich fundiert und motiviert. Gerade auch die Lehrenden mit ihrer Kompetenz aus der freien Wirtschaft finden hier großen Anklang, so konnten immer aktuelle Themen, die im beruflichen Umfeld gerade behandelt wurden, besprochen und diskutiert werden. Ein weiterer Vorteil sind meines Erachtens die Präsenzveranstaltungen, mit denen sich der Studiengang klar vom klassischen Fernstudium abhebt. Bei diesen ist durchgängig ein Austausch der Kommilitonen untereinander und auch mit den Dozierenden einfach möglich. Überhaupt der Weg, um Fragestellungen anzusprechen, gestaltete sich immer überaus kurz. Ich möchte noch jedem mit auf den Weg geben, der das berufsbegleitende Studium womöglich wegen der Doppelbelastung scheut: Macht es! Ihr werdet diese anspruchsvolle, aber sehr lehrreiche und spannende Zeit sehr genießen und neue Kontakte knüpfen, auch übers Studium hinaus.“

Telefon: 08537/3070195

E-Mail: a.boschenriedter@gmail.com



Christopher Stiedl

Teamleiter technischer Service – congatec GmbH

„Als ich davon hörte, dass die THD einen berufsbegleitenden Studiengang im Ingenieurwesen anbietet, war ich sofort interessiert. Im Vergleich zu einem reinen Fernstudiengang ist die Präsenz an der Hochschule enorm wertvoll, um ein familiäres Verhältnis innerhalb der Studiengruppe, sowie mit den Professoren und Dozenten aufzubauen. Ebenfalls ist der Austausch untereinander sehr gewinnbringend, da viele Erfahrungen und Meinungen aus verschiedenen Berufsfeldern, Tätigkeiten und Branchen aufeinandertreffen. Toll finde ich auch, dass man Erlerntes sofort in der Praxis einsetzen kann und somit stellt sich eine Motivation ein, die über den Fortschritt der Studiums selbst hinausgeht. Mit den Bemühungen der THD, Studieninhalte auch multimedial zur Verfügung zu stellen, kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Wenn Ihr vielseitig interessiert, offen und neugierig seid – macht es! ☺ Es lohnt sich!“

Telefon: 0160/5812754

E-Mail: chris.stiedl@gmx.de



ALUMNI BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Katrin Schmid

Teamleiterin Konstruktion – Amkon GmbH

„Ich habe mich für den Studiengang Technologiemanagement entschieden, da dieser die Bereiche Technik und Wirtschaft sehr gut vereint. Gerade für meine Führungsposition ist es wichtig, einen fundierten Einblick in wirtschaftliche Abläufe zu erhalten. Generell erhält man in diesem Studiengang einen umfangreichen Einblick in verschiedenste Bereiche. Die Inhalte der Vorlesungen sind sehr praxisnah ausgerichtet, sodass man jederzeit das erlernte Wissen im Berufsalltag einsetzen kann. Ebenso empfinde ich die kleine Gruppengröße als sehr angenehm, da die Dozenten individuell auf Fragen der Studenten eingehen können.“



Elias Eckstein

„Ich habe mich für den Bachelor Technologiemanagement entschieden, da ich dadurch die Chance bekommen habe, ohne Abitur aber mit technischer Berufserfahrung, mich an einem weiterbildenden Studiengang einschreiben zu können. Die berufsbegleitende Komponente war für mich essenzieller Bestandteil meiner Entscheidung sowie die gelungene Kombination aus Ingenieurwissenschaften und Managementlehren. Das Studium hat meine Weitsicht und Offenheit auf komplizierte und umfangreiche Themen nachhaltig gefestigt und gestärkt. Durch den berufsbegleitenden Bachelor Technologiemanagement habe ich in der Firma, in der ich beschäftigt bin, die Chance bekommen an einem Projekt für meine Bachelorarbeit zu arbeiten..“

E-Mail: eckstein.elias@icloud.com



ALUMNI BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Stephan Bauer

Procurement Specialist - Electronic Manufacturing Services – KONTRON Europe GmbH

„Als Abbrecher eines BWL-Studiums war für mich von vornherein klar, dass für mich nur noch eine berufsbegleitende Weiterbildung in Frage kommt. Da ich mich beruflich verändern wollte, weg vom rein kaufmännischen, hin zu einem technischen Schwerpunkt, schien mir der Bachelor Technologiemanagement die richtige Wahl zu sein. Als ehemaliger technischer Berater im Vertrieb eines Großhändlers für Industrietechnik hat es mir geholfen, den Kunden technisch umfangreich zu beraten. Nachdem ich an einem Freiwilligenprogramm zum Stellenabbau teilgenommen habe, konnte ich durch dieses Studium, trotz der angespannten Wirtschaftslage aufgrund von Covid-19, schnellstmöglich einen neuen Arbeitsplatz finden. Dabei konnte ich sowohl mein Gehalt deutlich aufbessern, als auch meine Aufstiegschancen. Zusammenfassend kann ich sagen, dass dieses Studium meiner Karriere den entscheidenden Feinschliff gibt, um meine Ziele zu erreichen.“

Das Studium ist meiner Meinung nach optimal dafür konzipiert, um es neben dem Job zu absolvieren. Wenn man die Vorlesungen besucht, bekommt man von den Professoren und Dozenten die Inhalte detailliert erklärt und es wird auf alle Fragen fachgerecht eingegangen. So ist es selbst für jemanden aus dem kaufmännischen Bereich möglich, Fächer wie Ingenieurmathematik und Technische Mechanik mit einem sehr guten Ergebnis abzulegen.

Hervorzuheben ist noch die Unterstützung, die man von dem Seminarmanagement des Weiterbildungszentrums erhält. An Termine und Fristen wird man mehrmals erinnert und bei Fragen bekommt man schnellstmöglich eine Antwort bzw. Unterstützung.“

Email: stephan_bauer91@web.de

Handy: 0170/9306126



ALUMNI BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Nicole Fabritius

„Ich hatte schon immer den Wunsch zu studieren, wollte jedoch meinen Beruf dafür nicht aufgeben. Das berufsbegleitende Studium an der TH ermöglichte mir beides zu machen. Dadurch, dass die Vorlesungen Freitagnachmittags und Samstags stattfinden, war es sehr gut mit meiner Arbeit vereinbar. Mit dem Bachelor Technologiemanagement hab ich zudem genau das richtige Studium für mich gefunden. Durch die verschiedenen Module, die sich nicht nur mit Technik, sondern auch teils mit Wirtschaft, beschäftigen, erhielt ich ein breitgefächertes Wissen und auch einen anderen Blickwinkel auf so manche Thematik. Die Dozenten bemühten sich zudem stets darum einen Bezug zur Praxis herzustellen, was alles nicht nur interessanter machte, sondern auch das Verständnis erleichterte. Dadurch konnte ich bereits viele der gelehrteten Inhalte erfolgreich in meinem Job anwenden und umsetzen.“

Telefon: 0175/5897633

E-Mail: fabritius.ni@gmail.com



Tobias Retzer

Steuer- und Regelungstechniker – GFH GmbH Deggendorf

„Nach meinem Abschluss als staatlich geprüfter Elektrotechniker war ich auf der Suche nach einem berufsbegleitenden Studium, das für mich die Brücke zwischen Technik und Wirtschaft schlagen kann. Der Bachelor Technologiemanagement an der TH Deggendorf vereint beides. Durch den Mix aus Dozenten der Hochschule und Dozenten aus der Industrie, werden die Studieninhalte sehr praxisorientiert vermittelt. Das Gelernte kann sofort im Betrieb angewendet werden. Es werden dadurch Abläufe hinterfragt und besser verstanden. Außerdem können Methoden und Werkzeuge sofort angewendet und gegebenenfalls verbessert werden. Der Austausch mit den Kommilitonen trägt dazu bei, Einblicke in andere Firmen und Geschäftsbereiche zu bekommen und um Methoden sowie Abläufe aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Bei Fragen zur Anmeldung, der Durchführung des Studiums und auch zu allgemeinen Themen während des Studiums findet man im Studienzentrum immer ein offenes Ohr. Abschließend kann man sagen, dass der Bachelor Technologiemanagement an der TH-Deggendorf ein solides Fundament aus technischer und wirtschaftlicher Sicht bildet, um für weitere Herausforderungen im beruflichen und privaten Leben bestens vorbereitet zu sein.“

Telefon: 0160/91281652

E-Mail: Tobias.Retzer@gmx.de



ALUMNI BACHELOR TECHNOLOGIEMANAGEMENT

Bernhard Weber

Program Manager im Elektroniksystemhersteller-Bereich

„Die Anforderungen und Herausforderungen, die in meiner Branche an die Mitarbeiter gestellt werden, werden immer komplexer. Seit längerer Zeit war ich deshalb bereits auf der Suche nach einem berufsbegleitenden Studiengang, der sowohl technisch, als auch wirtschaftsorientiert ist. Nach meiner Fachhochschulreife und meiner Ausbildung habe ich mich deshalb entschieden, mich noch weiterbilden zu wollen. Nach intensiver Recherche war für mich klar, dass der Bachelor TEM das richtige Programm für mich bietet. Außerdem haben mich die Nähe zu meinem Wohnort und der gute Ruf der THD überzeugt.

Das Studium ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Aufgrund der breit gelehrten Fächerkombination bekommt man einen sehr guten Überblick über das große Ganze. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, die Themen aus seinem speziellen Arbeitsbereich herauszunehmen und sich intensiver damit zu beschäftigen. Gleichzeitig erhält man aber auch Einblicke in weitere interessante Themen- und Aufgabenbereiche.

Die Qualität des Studiengangs wird vor allem geprägt durch die inhaltliche Zusammensetzung der Fächer sowie die hervorragenden Dozenten aus der Praxis, die nicht nur klassische Theorie lehren, sondern auch aus dem täglichen Geschehen berichten können. Auch die seminaristische Gestaltung der Vorlesungen an den Wochenenden und die kleine Studiengruppe bringen großen Mehrwert. Wir haben untereinander die Möglichkeit, ein richtiges Netzwerk aus Kontakten der verschiedensten Branchen zu knüpfen, auf das wir auch in Zukunft zurückgreifen können.

Die wertvollsten Erfahrungen waren, dass wie gedacht, eine starke Selbstdisziplin, genaues Zeitmanagement und hohes Durchhaltevermögen verlangt wird. Gemeinsame Projektarbeiten zu Themen aus der beruflichen Praxis stellten zudem einen zusätzlichen Mehrwert dar, da wir in der Gruppe quasi zu jedem Thema einen Spezialisten hatten.

Natürlich ist ein berufsbegleitendes Studium nicht immer leicht und muss vorher gut überlegt sein. Ich rate jedem Bewerber deshalb, sich ein gewisses Maß an persönlichem Organisationsgeschick und Zeitmanagement anzueignen. Und es zahlt sich aus: Denn am Ende haben wir einen echten Ingenieurstitel in der Tasche und mit dem erlernten Wissen können wir in unserem Unternehmen sofort in die praktische Umsetzung gehen!“



Andreas Sautner

„Nach meiner nebenberuflichen Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker stellte ich mir die Frage: „Was nun“? Für mich gab es 3 Alternativen: entweder einen IHK-Weiterbildungspfad einschlagen, Berufsseminare besuchen und Zertifikate sammeln oder ein grundständiges Studium absolvieren. Dass ich mich weiterbilden möchte, stand außer Frage. „Lebenslanges Lernen“ ist in meinen Augen sehr wichtig. Schlussendlich fiel meine Entscheidung auf den Bachelor Technologiemanagement an der THD, da ich hier nach dem Abschluss wesentlich mehr Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum beruflichen Aufstieg habe. Die Schnittstelle zwischen Technik & Wirtschaft war genau das, was ich mir vorgestellt habe und so konnte ich mich schnell für das berufsbegleitende Studium in Richtung Wirtschaftsingenieurwesen begeistern.

Durch die Möglichkeit nebenberuflich studieren zu können, fällt der Praxistransfer natürlich deutlich einfacher. Neue Erkenntnisse und Wissensstände aus den Vorlesungen kann ich direkt in die tägliche Arbeit mit einfließen lassen. In einigen Teilen habe ich die Studieninhalte sogar bereits ins Unterbewusstsein aufgenommen. Besonders gefällt mir auch, dass in den Vorlesungen direkt Themen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer besprochen werden können und aktiv Lösungen erarbeitet werden.

Die Dozenten haben keine rein akademische Laufbahn, sondern kommen direkt aus der Technik bzw. der Wirtschaft. Dadurch können sie die Lehrinhalte der Fächer kompetent und wirklich anschaulich vermitteln. Meinen Techniker habe ich im Fernstudium absolviert, hier habe ich den Praxistransfer komplett vermisst. Auch bei den Prüfungsleistungen wird auf die Berufstätigkeit der Studenten Rücksicht genommen. Durch die Klausuren während des Semesters immer im Nachgang an einen Vorlesungsblock hat man die Möglichkeit die Inhalte in kleinen Einheiten aufzubereiten. Dadurch entsteht am Ende des Semesters keine komprimierte Prüfungsphase.

Die kleine Studiengruppe macht ein intensives Arbeiten und Erarbeiten der Themen in den einzelnen Fächern möglich. Dadurch ist man aktiv am Studium dabei, was wesentlich effektiver ist, als passiv Vorlesungen zu hören. Für mich war es interessant zu sehen, wie das neu erworbene Wissen teilweise gefestigte Gewohnheiten bei mir im beruflichen Alltag beeinflusst hat.

Wer (wie ich) das Studium nicht als Zusatzbelastung ansieht, sondern ein Stück weit als Ausgleich zum beruflichen Aufgabengebiet, wird kein Problem haben das Studium bis zum Ende zu genießen. Sicherlich, ohne zusätzlichen Aufwand ist hier nichts zu machen und dessen soll man sich auch bewusst sein. Wenn man mit Begeisterung dabei ist, nimmt man den zusätzlichen Aufwand gerne in Kauf. Und es lohnt sich auf jeden Fall!“

